

# INHALT

## AUFSÄTZE

FRIEDRICH WEBER-STEINHAUS

- Anerkannte Erzählung. Sprachreformen des Rechts  
in Schillers *Der Verbrecher aus verlorener Ehre* . . . . . 11

BARBARA NEYMEYR

- Moralästhetik versus Pflichtethik:  
Zur Problematik von Schillers Kant-Kritik . . . . . 39

MARIO ZANUCCHI

- »So sang das Lied dem traurigen Bedarfe. /  
Doch unenträthselst blieb die ewge Nacht«–  
Novalis' *Hymnen an die Nacht* und Goethes Elegie *Euphrosyne* . . . . . 69

THOMAS BOYKEN

- Über Cottas *Karten-Almanach* als Konversationsspiel.  
Mit einer kurzen »Poetik des Spielkartenalmanachs« . . . . . 91

CARL NIEKERK

- Der Anfang und das Ende der niederländischen Republik  
in Kleists *Der zerbrochne Krug* . . . . . 115

HARTMUT REINHARDT

- Ein »Literaturgesicht« mit alten und neuen Zügen.  
Brückenschlag vom Barock zur Moderne:  
Karl Immermanns Trauerspiel *Cardenio und Celinde* . . . . . 139

PETER SPRENGEL

- »Goethe for ever!«  
Varnhagen von Ense beliefert Charlotte Williams Wynn  
mit deutscher Dichtung und Philosophie . . . . . 157

SANDRA SCHELL

- »Juda mobilisiert auf allen Fronten gegen mich«:  
Zum philozionistischen Engagement des völkischen Autors  
Börries von Münchhausen (1874-1945) . . . . . 187

MYRIAM ISABELL RICHTER UND HANS-HARALD MÜLLER	
Wissenschaft als Lebensentwurf:	
Walter Müller-Seidels Anfänge in Heidelberg und Köln . . . . .	221
CHRISTIAN ELBEN	
»und mehr Wörter als diese gibt es nicht« – Literarische Ideologiekritik in	
Wolfgang Hilbig's <i>Die Arbeiter. Ein Essai</i> . . . . .	243
PHILIPP BÖTTCHER	
Der Mythos von der »nivellierten Mittelstandsgesellschaft«	
und die Soziologie der Gegenwartsliteratur. . . . .	271
DIE LITERATUR UND IHRE MEDIEN: STIMMEN AUS DEM ARCHIV	
SANDRA RICHTER	
Einleitung . . . . .	311
JULIA MERRILL	
Sprecherische Variation in Schillers <i>Bürgschaft</i> . . . . .	315
ULRICH WEBER UND RUDOLF PROBST	
Polyphonien schriftlich und mündlich: Die hybride textgenetische	
Nachlass-Edition von Friedrich Dürrenmatts <i>Stoffe</i> -Projekt	
im Schweizerischen Literaturarchiv. . . . .	329
BERNHARD FETZ	
»ich schreie mich frei, ja, ich schreie mich frei«:	
Ernst Jandls <i>Stimmen</i> . . . . .	345
LORENZ WESEMANN	
Klang der Schrift: Jandl – Pastior – Scheffer – Mr. Evans . . . . .	363

DISKUSSION  
 GASTHERAUSGEBER: LARS KOCH  
 KOMMT DIE LITERATURWISSENSCHAFT ABHANDEN?

Vorbemerkung der Herausgeber . . . . .	381
LARS KOCH	
Einleitung des Gastherausgebers . . . . .	383
MORITZ BAßLER	
Lob der Kontinuität . . . . .	389
JOHANNES FRANZEN	
Gernelesen. Plädoyer für den Abbau von Distanz . . . . .	393
JULIKA GRIEM	
Zum Gebrauch von Literatur und Literaturwissenschaft . . . . .	401
CHRISTIAN KIRCHMEIER	
Spezialisierung und Universalisierung: Für eine germanistische Medienkulturwissenschaft. . . . .	409
LARS KOCH	
Literaturwissenschaft als Disruptionswissenschaft . . . . .	417
MELANIE MÖLLER	
Literaturwissenschaft als Provokation. . . . .	433
MARINA MÜNKLER	
Mediävistische Literaturwissenschaft als Gegenwartsanalyse . . . . .	441
NICHOLAS PETHES	
Philologie in den Zeiten der Cholera: Vom antifrügilen Glück der Systemirrelevanz. . . . .	449
SANDRA RICHTER	
Textverstehensforschung, oder: Wie sich Kognitionspsychologie und Lite- raturwissenschaft ergänzen können. . . . .	455

THOMAS WEITIN

Die Digitale Nachhaltigkeit der Geisteswissenschaften . . . . . 463

NIELS WERBER

»Hohe« und »populäre« Literatur.

Transformation und Disruption einer Unterscheidung. . . . . 469

#### MARBACHER VORTRÄGE

CHRISTIAN DROSTEN

Schillerrede. . . . . 487

#### DEUTSCHE SCHILLERGESELLSCHAFT

Anschriften der Jahrbuch-Mitarbeiter . . . . . 499

Impressum . . . . . 501